

PRESSESPIEGEL

Privatbahnen wollen "Stuttgart 21" zu Fall bringen

Gegenwind aus einer ganz anderen Ecke



Luftaufnahme des Stuttgarter Hauptbahnhofs. Sollten die Privatbahnen Erfolg haben, müssten einige oberirdische Gleise erhalten bleiben. (Archivbild)

Einige private Wettbewerber der Deutschen Bahn AG wollen das Projekt "Stuttgart 21" mithilfe eines speziellen Antrags zu Fall bringen. Man wolle einen Übernahmeantrag für die "letzte Meile" der Bahntrasse in den bestehenden Hauptbahnhof stellen und so die Abrisspläne für den alten Bahnhof durchkreuzen, sagte der Geschäftsführer des Netzwerks Privatbahnen, Alexander Kirfel, bei einer Veranstaltung in Berlin. Dazu solle eine GmbH mehrerer privater Bahnunternehmen gegründet werden. Es gebe eine "eindeutige Rechtslage" für das Anliegen, so Kirfel.

Die Privatbahnen stützen sich dabei offenbar auf Paragraph 11 des Eisenbahngesetzes. Dort heißt es, dass Strecken nur stillgelegt werden dürfen, wenn sich kein Betreiber dafür findet.